

# Dieses Holz macht gesund und glücklich

Das Projekt „Bastian 26“ erlebt auf Sylt große Aufmerksamkeit

**A**uf Sylt wird viel gebaut. Als schöne Häuser, oft reetgedeckt und nicht selten bis ins Detail ansprechend designt, präsentieren sich die durchweg hochpreisigen Immobilien in den Inseldörfern. Doch gerade wird ein Haus gebaut, auf das die ganze Insel schaut.

Es wird zwar auch ein schönes, architektonisch anspruchsvoll entworfenes und bis in jedes Detail sorgsam geplantes Haus, aber es wird ein konsequent nachhaltiger Bau. Ein Holzhaus, dessen Holz wie ein Gesundbrunnen wirkt. Warum, das wollen wir in diesem Artikel und in den folgenden Berichten erzählen, die in den kommenden vier Wochen an dieser Stelle veröffentlicht werden und auch auf shz.de nachzuerfolgen sind.

Als der Sylter Bauherr Udo Kotzke sich entschloss, ein Haus zu bauen, das seinen Idealen und Visionen entspricht, führte ihn seine Suche ins österreichische Goldegg im Salzburger Land. Dort lebt der Förster, Unternehmer und Autor Erwin Thoma mit seiner Familie – in einem Holzhaus. Dieses Haus war der Anfang für eine Erfolgsgeschichte. Es ist aus massiven, nicht verleimten, sondern gedübelten Holzelementen gebaut. Eine Erfindung, die Thoma selbst entwickelt hat. Den Impuls dazu gaben seine Kinder. Thoma wohnte mit seiner Familie nämlich zunächst in einem Haus,



**Beeindruckend:** Das Haus von Bauherr Udo Kotzke wird aus sogenanntem „Mondholz“ gebaut. Foto: Nicole Mai



**Stefan Mojen** (li.) von Mojen Bauregie auf der Baustelle von „Bastian 26“.

Foto: Mojen Bauregie

das zwar auch mit Holz gebaut wurde, in dem seine Kinder aber plötzlich erkrankten. Sie hatten eine Allergie gegen die synthetischen Leime und Klebstoffe in den Spanplatten des Hauses. Ein Schock, der klar machte, wie einflussreich all die Stoffe sind, die in einem Haus verbaut werden. Als Förster und Mann mit einer geradezu intuitiven Beziehung zu



Wald, Bäumen und Holz und als Mensch, dessen Groß-



**Erwin Thoma** hat das Wissen um gesundes Holz von seinem Großvater erworben.

Foto: Thoma GmbH

vater „als Zimmerer noch in einer Zeit aktiv war, die keine Schadstoffe und Gifte im Holz kannte“, wandte sich Erwin Thoma an den Großvater. „Von ihm haben wir gelernt, welchen Wert ein solches unbelastetes Haus für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohner hat“. Das „reine Holz“ wurde zur Passion für Erwin Thoma, zum Impuls für seine Unternehmensgründung. „Wenn das reine Holz meiner



Familie so gut helfen konnte, dann tut diese Art des gesunden Bauen und Wohnens sicher allen Menschen gut“.

Diese Überzeugung teilt auch das Ehepaar Davida und Stefan Mojen mit ihrem Unternehmen Mojen Bauregie in Hollenstedt. „Unsere Philosophie bestimmt unser Handeln, unser Denken und den Bau unserer Häuser“, sagt Davida Mojen. „Wir verfolgen nicht nur einen Trend, wir haben unser Unternehmen aus Überzeugung aufgebaut. Dabei geht es uns ganz besonders um die Verantwortung für Ressourcenschonung und nachhaltigen Klimaschutz. Für uns ist der Bau von Häusern, die unbehandelt, giffrei, gesund, sicher und behaglich sind, eine Selbstverständlichkeit“. Mit Mojen fand Udo Kotzke die Partner in der Region, die sein „Traumhaus“ mit Holz100\* realisieren.

Wie dieser Bau sich entwickelt, welche Eigenschaften Holz100 wissenschaftlich erwiesen hat, wie autark sich in dem Haus dank modernster Energietechnik leben lässt, welche Architektur mit dieser Holzbauweise möglich ist und warum ein Sylter Appartementvermieter sich freut, zwei der Wohnungen in „Bastian 26“ zukünftig als Ferienwohnungen anbieten zu dürfen, lesen Sie in den kommenden vier Wochen sonnabends in dieser Beilage.

\*Holz100 bedeutet, das Haus besteht zu 100% aus massiven, unverleimten Mondholz und beschreibt das patentierte Bausystem von Thoma